

Wien, Jänner 2023

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

aus gegebenem Anlass dürfen wir uns heute mit einer Mitteilung, die uns sicher nicht leichtfällt, an Sie wenden.

Wie auch in anderen Bereichen der Gesellschaft und Wirtschaft sieht sich der Schulverein massiven Kostensteigerungen ausgesetzt. Allein im Energiebereich beträgt die Kostensteigerung im Schulverein aus heutiger Sicht rd. 180 % im Vergleich zum Vorkrisenniveau. Das heißt, dass sich die Energiekosten bis um das 2,8-fache erhöhen können.

Ein Kostenanstieg in dieser Höhe war im Rahmen der Erhöhung der Elternbeiträge für 22/23 um 4,5 % nicht erwartbar und führt zu einer entsprechenden Budgetlücke, also zu einer Unterdeckung der laufenden Ausgaben durch Einnahmen aus den Elternbeiträgen.

Uns ist bewusst, dass diese Herausforderungen auch im privaten Bereich Spuren hinterlassen werden. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir zumindest einen Teil (rd. 20 %) dieser erhöhten Energiekosten des Schulvereins weitergeben müssen! Der Großteil der Belastung wird somit vom Schulverein zu tragen sein, was eine große Herausforderung darstellt. Ein höherer Beitrag der Eltern an diesem Kostenanstieg würde uns dabei ein bessere Ausgangssituation verschaffen, diese Entscheidung ist daher im Wesentlichen aufgebaut auf der zumutbaren Verkraftbarkeit aller Beteiligten und nicht an dem tatsächlichen finanziellen Bedarf des Schulvereins in Folge der Teuerungswelle.

Unsere Aufgabe ist es diese Krise bestmöglich zu bewältigen, weshalb wir weiterhin nach unterschiedlichen Möglichkeiten suchen, die Auswirkungen der aktuellen Inflationskrise einzudämmen. Dazu arbeiten wir an vielen Aspekten der Energieeffizienz, wovon einige schneller und andere langsamer realisierbar sind. Mit diesem Maßnahmenbündel soll sichergestellt werden, dass der Schulbetrieb auch künftig sichergestellt werden kann.

Staatliche Förderungen, Stichwort Energiekostenzuschuss, waren im 2. Halbjahr 2022 jedenfalls nur in geringem Umfang anwendbar für unsere Schulstandorte. Für 2023 wurden diese Förderbestimmungen überarbeitet, weshalb nun zumindest mit einem, wenn auch nur teilweisen Ausgleich der Mehrkosten für Energie für das gesamte Schuljahr 22/23 gerechnet werden darf.

Andere zusätzliche staatliche Förderungen sind aus heutiger Sicht nicht zu erwarten. Mit einem vollständigen Ausgleich der Kostensteigerungen durch entsprechende Zuschüsse können wir daher leider realistischer Weise nicht rechnen.

Wir werden daher zusätzlich zum üblichen monatlichen Elternbeitrag einen einmaligen Energiekostenbeitrag im Ausmaß von 20 % des sonst üblichen Monatsbeitrages einheben, der über die Monate Februar, März und April aufgeteilt zu Verrechnung gelangt.

SCHULVEREIN DE LA SALLE

1210 Wien, Anton Böck-Gasse 20
Tel.: +43/1/29125-0 Fax.: +43/1/2901839



Sollte es Ihnen möglich sein statt der 20 % einen höheren Energiekostenbeitrag z.B. in Höhe eines zusätzlichen halben Monatsbeitrages, also 50%, zur Milderung der Kostenbelastung des Schulvereins aufwenden zu können, würden wir Sie um eine entsprechende Information an die Mailadresse des Schulvereins (schulverein@delasalle.at) ersuchen. Bitte geben Sie dabei ebenfalls den Schulstandort, den Schultyp und die Klasse bekannt, die Ihr Kind besucht.

Es fällt uns sehr schwer diesen Schritt zu setzen, zumal breite Teile der Bevölkerung und damit auch Teile unserer Elternschaft ohnedies zu kämpfen haben. Wir sind aber überzeugt davon, dass ein Beitrag von lediglich 20 % der erhöhten Energiekosten eine moderate und zumutbare Vorgangsweise darstellt. Für Härtefälle werden wir immer ein offenes Ohr haben und mit den betroffenen Familien nach gemeinsamen Lösungen suchen.

Mit lasallianischen Grüßen

Die Geschäftsführung

Two handwritten signatures in blue ink. The first signature is on the left and the second is on the right, both appearing to be cursive and somewhat stylized.